

Fragen an unsere hochbezahlten Politiker in Bund und Ländern:

1.) Was wurde (wird) unseren Kindern in Schulen und Kindergärten angetan?

„Wir haben ja eine **Studie** in Auftrag gegeben (sog. Heidelberg-Studie der Unikliniken Heidelberg, Freiburg, Tübingen und Ulm), **die jedenfalls festgestellt hat, dass Kinder keine Virenschleudern sind.** Im Gegenteil.“ Zitat Wilfried Kretschmann aus „Bild-Zeitung Hannover“ vom 18.6.2020, Seite 3.

„In den ersten Wochen der Ausbreitung von SARS-CoV-2 in Deutschland lag der Anteil der Kinder und Jugendlichen kontinuierlich bei 3%, während sie einen Bevölkerungsanteil von 13% ausmachen.

Infektionsketten scheinen bei SARS-CoV-2 anders als bei anderen epidemischen respiratorischen Virusinfektionen primär nicht von Kindern auszugehen.

So steckten sich die meisten Kinder (85%) laut einer Studie der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) bei ihren Eltern an.

Auch eine US-Studie im Zeitraum 12.2.-2.4.2020 stellte fest, dass sich 90% der Kinder bei Haushaltskontakten infizierten!

Ebenso bestätigte eine Studie aus Island, das Kindertagesstätten und Schulen nicht der Ausgangspunkt von Infektionsketten waren!

Laut einer französischen Studie steckten Kinder und Jugendliche während eines COVID-19-Ausbruchs nur 10,9% ihrer Haushaltsmitglieder an!“ (Angaben zu finden in der Kurzmitteilung „Hospitalisierung von Kindern und Jugendlichen mit COVID-19“ im „Deutschen Ärzteblatt Ausgabe B Jg. 117 Heft 21 vom 22.Mai 2020, Seiten 373f.).

Warum also werden unsere Kinder und Jugendlichen derzeit immer noch mit Abstandspflicht, Kürzung von Betreuung und Unterricht sowie absurden und Angst machenden Verhaltensregeln und einem schädlichen Desinfektionswahn-sinn bestraft? Wie lange soll das noch so weitergehen? Andere Länder wie z.B.

Dänemark haben diesen Schwachsinn längst abgeschafft und erleben genauso wenige Corona-Infektionen wie Deutschland. Dafür haben sie wahrscheinlich weniger psychische Störungen und Hautkrankheiten bei Kindern als wir. **Macht endlich Schluss damit!**

2.) Was sollen diese Millionen von Covid-19-Tests mit fraglicher Aussagekraft?

Laut eines Ringversuches zum Corona-PCR-Test der „Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien e.V.“ gibt es mindestens 1,4% falsch positive Testresultate, das heißt es liegt in Wahrheit gar keine Covid-19-Infektion vor! Dazu kommen 9,8% Fälle, wo die Covid-19-Tests auch auf 2 andere harmlose Erkältungs-Coronaviren positiv reagierten und somit ein falsches Ergebnis lieferten. (Quelle: Bericht zur Coronalage 28.05.2020 von Dr.med. Gunter Frank, Allgemeinarzt in Heidelberg und Dozent an der Business School St. Gallen auf Achgut.com).

Falsch negative Tests kamen laut einem Review im angesehenen BMJ (British Medical Journal) **in bis zu 30% vor**, je nach Testherkunft. Es wird dort von einer Spezifität von 95% ausgegangen, das heißt **man rechnet mit 5% falsch-positiven Testergebnissen.** In einer Population, die angenommen zu 3% mit Covid-19 infiziert ist, erwartet man also bei 1000 Tests 49 falsch positive Ergebnisse, man entdeckt 21 tatsächliche Kranke und 9 Kranke bleiben unentdeckt.

Das heißt, dass nur 30% der positiv Getesteten krank sind! **Aber 70% bekommen eine Fehldiagnose und werden samt Angehörigen unnötig in Quarantäne geschickt!**

Anders herum bei einer Population, die angenommen zu 80% mit Covid-19 infiziert ist: Bei 1000 Tests würden 560 von 800 Infizierten erkannt, richtig erkannt würden von den 200 Gesunden 190 Personen, es wären also nur 10 falsch Positive, die zu Unrecht in Quarantäne geschickt werden. Aber 240 unerkannte Infizierte können andere anstecken! Fazit: in Zeiten niedriger Infektionszahlen (wie z.B. jetzt) dominieren die falsch positiven Resultate, führen zu unnötigen Quarantäne-Zwängen und übertreiben die tatsächlich noch vorhandene Rest-Gefährlichkeit des Virus (was unseren Politikern gelegen kommt?). In Zeiten übermäßig hoher Infektionszahlen (die wir anders als zu Beginn der „Pandemie“

von Politikern, RKI, Prof. Drosten und den Medien prophezeit niemals gehabt haben) ist der Test unbrauchbar, da er bei negativem Ergebnis eine falsche Sicherheit vorgaukelt.

Die teure, unsichere, angsterzeugende Massentestung (noch dazu teilweise unter Zwang) muss sofort beendet werden! Sie dient nur zur Panikmache und dem Aufrechterhalten des Krisenmodus mit seinen oft existenzbedrohenden Konsequenzen! (Quelle: „PCR-Tests auf SARS-CoV-2 / Ergebnisse richtig interpretieren“ in Deutsches Ärzteblatt Ausgabe B Jg. 117 Heft 24 vom 12. Juni 2020, Seiten B 1010 / 1001).

Aus all dem Gesagten ergibt sich auch, dass die Corona-Warn-App völliger Blödsinn ist. Norwegen hat übrigens die bereits Mitte April 2020 eingeführte Corona-Warn-App aus Datenschutzgründen erst einmal gestoppt!

Übrigens noch etwas zum Testen auf Covid-19: Prof. Dr. med. Tobias Welte, Direktor der Klinik für Pneumologie der MHH sagte in einem Interview im Niedersächsischen Ärzteblatt vom Juni 2020 (Seiten 13-16) nach vorheriger Begründung:

„Die derzeitigen **Antikörpertests (Bluttests)** auf durchgemachte Covid-19-Infektion **taugen somit für den klinischen Alltag noch nichts**“.

3. Warum behaupten Frau Merkel und ihre MinisterpräsidentInnen, dass die Pandemie (und mit ihr die angeblich notwendigen Schutzmaßnahmen Abstand halten und Maske tragen) erst zu Ende sei, wenn es einen Impfstoff gibt? Warum wurde bereits die Möglichkeit einer Zwangsimpfung gesetzlich vorbereitet? Warum hat die EU und Minister Spahn bereits Covid-19-Impfstoff bestellt, den es noch nicht einmal gibt?

Das am 3. Juni 2020 vom Koalitionsausschuss von CDU/CSU und SPD beschlossene Konjunkturpaket mit dem Titel "Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken" enthält unter Punkt 53 einen Schlüsselsatz. Der lautet: **"Die Corona-Pandemie endet, wenn ein Impfstoff für die Bevölkerung zur Verfügung steht."** Das bedeutet: **bis zu diesem Zeitpunkt bleibt die Einschränkung der Grundrechte bestehen** – entsprechend **Beschluss von Bundeskanzlerin und MinisterpräsidentInnen der Länder vom 15. April 2020: "Ein Impfstoff ist der Schlüssel zu einer Rückkehr des normalen Alltags."**

Dazu passend §20 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), Abs. 6: "Das Bundesministerium für Gesundheit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen, dass bedrohte Teile der Bevölkerung an Schutzimpfungen oder anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilzunehmen haben, wenn eine übertragbare Krankheit mit klinisch schweren Verlaufsformen auftritt und mit ihrer epidemischen Verbreitung zu rechnen ist." Also die **Möglichkeit, eine Zwangsimpfung anzuordnen, was dem Recht auf körperliche Unversehrtheit gemäß Grundgesetz Art 2, Absatz 2, (4) widerspricht!**

Coronavirus-Impfstoff: „Impfdosen-Vertrag mit AstraZeneca. Die europäische Impfallianz um Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat einen ersten Vertrag über 300 Millionen Impfdosen abgeschlossen. Der Vertragspartner ist das Pharmaunternehmen AstraZeneca, die Allianz sei aber mit weiteren Firmen im Gespräch.“ (Quelle: dpa / PZ vom 15.6.2020).

Dazu meint Prof. Dr. Welte im oben zitierten Interview (Nieders. Ärzteblatt 6/2020): **„Ich glaube nicht, dass wir so bald einen Impfstoff haben werden.** Das wird frühestens in einem Jahr der Fall sein – mit einer Wahrscheinlichkeit von weit unter 50 Prozent. Die Impfstoffentwicklung ist schwierig, denn das sind völlig neue Viren, bei denen völlig neue Wirkstoffprinzipien eingesetzt werden. **Dabei darf man nicht vergessen, dass 90 Prozent aller Covid-19-Erkrankungen mehr oder minder harmlos verlaufen. Da braucht man einen sehr sicheren Impfstoff und kann keinen Impfstoff mit einem Schädigungspotential einsetzen.** Wenn das eine Erkrankung wäre, an der alle sterben, wäre das anders.“ Und am Schluss des Interviews: **„Ich habe aber beim Verfolgen der täglichen Nachrichtensendungen den Eindruck gewonnen, es wurde vielfach ein Wissen vorgeschützt, das es so nicht gab.“**

Sehr höflich ausgedrückt. **Beendet den Wahnsinn!!** Schluss mit der Hygiene-Diktatur!